

Grußwort von Landrat Karl Röckinger, Enzkreis

Vorsitzender des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (KVJS)

Zum zweiten Mal nach 2002 schließen sich die öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe in Baden-Württemberg zusammen und stellen ihre Angebote und Leistungen vor Ort in den Landesjugendwochen vor. Und sie transportieren in zahlreichen Veranstaltungen auch die Bedürfnisse, die junge Menschen und Familien haben.

Jugendhilfe ist weit mehr als das „klassische Jugendamt“: Das Spektrum reicht von Kindertageseinrichtungen über Hilfen zur Erziehung bis hin zu den Aktivitäten von Jugendverbänden, Jugendzentren und der Jugendberufshilfe. Jugendhilfe war und ist deshalb immer auch ein Seismograph für gesellschaftliche Entwicklungen, Tendenzen und Probleme.

Daher scheint mir das Motto der Landesjugendwochen 2007 klug gewählt: „mitWirkung für Morgen“ greift nicht nur aktuelle gesellschaftspolitische Diskussionsthemen – Stichwort: Demographischer Wandel – auf, hier spiegelt sich auch einer der Kern-Aufträge von Jugendhilfe, formuliert im 8. Band des Sozialgesetzbuchs: Demnach soll Jugendhilfe „dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.“

Ich bedanke mich bei allen, die in der intensiven Vorbereitung der Landesjugendwochen mitgearbeitet haben. Es freut mich, dass das Landesjugendamt als wichtige Säule des KVJS zusammen mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales die Initiative ergriffen und die Koordination übernommen hat. Auch die Herstellung der Werbematerialien, die den Veranstaltern vor Ort zur Verfügung stehen, wird gemeinsam finanziert.

Und es freut mich ganz besonders, dass der 4. Kinder- und Jugendhilfetag des Forums Kinder- und Jugendpolitik Baden-Württemberg als Abschluss der Landesjugendwochen in Stuttgart stattfinden wird – eine aus meiner Sicht sehr sinnvolle Verknüpfung zweier jugendhilfe-politischer Großereignisse im Land.

Vor allem aber danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort für ihre tägliche Arbeit zum Wohl junger Menschen.

Erzieherinnen und Sozialarbeiter, Ehren- und Hauptamtliche, Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden die Jugendhilfelandchaft in ihrer ganzen Bandbreite präsentieren. Ich bin mir sicher, dass wir am Ende der Landesjugendwochen ein dickes Ausrufezeichen hinter das Motto setzen können: Mit Wirkung für Morgen!



Karl Röckinger
Landrat